

Die Lore vom Tore

Mäßig

1. Von al - len den Mäd - chen so blink und so blank ge - fällt mir am bes - ten die Lo - re; von
2. Und kommt sie ge - trip - pelt das Gäss - chen hin ab, so wird mir ganz schwül vor den Au - gen; und

1. al - len den Win - keln und Gäss - chen der Stadt ge - fällt mir der Win - kel am To - re der
2. hör' ich von wei - tem ihr lei - ses Klipp - Klapp kein Niet o - der Band will mir tau - gen. Die

musicalion
klicken für mehr

1. Meis - ter, der schmacht auf dir Lo - re. Sie
2. Da - men bei Ho - nicht mei - ner Lo - re. Sie

1. ist mein Ge - dan - ke bei Tag und bei Nacht, und woh - net im Win - kel am To - re.
2. ist mein Ge - dan - ke bei Tag und bei Nacht, und woh - net im Win - kel am To - re.

3. Und kommet die liebe Weihnacht heran, und strosst mir das Geld in de Westen,
das Geld, das die Mutter zum Rock mir gesandt. Ich geb's ihr, bei ihr ist's am besten.
und würden mir Schätze vom Teufel gebracht ich trüge sie alle zur Lore.

4. Und kommet nun endlich auch Pfingsten heran. Nach Handwerksgebrauch, müsst' ich wandern:
dann werd ich jedoch für mein eigenes Geld hier Bürger und Meister trotz andern.
Dann werde ich Meister in dieser Stadt, Frau Meisterin wird meine Lore;
Dan geht es juichheissa! bei Tag und bei Nacht, Doch nicht mehr im Winkel am Tore!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Lore vom Tore](#)

Komponist: [Friedrich Silcher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)